

Schmetterball



Informationen der Tischtennisabteilung
des SV Blau-Weiss Wiehre Freiburg e.V.
Nr. 66 vom 13.03.2015



SCHMETTERBALL

... so heißt das Informationsmedium der Blau-Weiss-Tischtennis-Abteilung. Hier werden von Zeit zu Zeit die neusten Meldungen verbreitet. Gerne kann jedes Mitglied passende Beiträge liefern, die dann „mundgerecht“ gekürzt werden, damit der schnelle Leser seine Freude hat. Natürlich werden die Ausgaben auf unserer Homepage archiviert und können so immer nachgelesen werden.

Nächster Coup der Zweiten gegen Nimburg

Malte Krukenberg berichtet:

Am Abend des Freitags, den 6. März trug sich in der Halle der Vigeliusschule ein unerwartetes, aber erfreuliches, Spektakel zu, als der TTC Nimburg, seines Zeichens guter Tabellenfünfter in der A-Klasse II, zu Gast war. Um es vorwegzunehmen: die zweite „BW“-Mannschaft gewann das umkämpfte und oftmals hochklassige Spiel mit **9 : 5**. Sehr fair waren die Gegner, für die es in dieser Runde um nichts mehr geht, fast in Bestbesetzung, jedenfalls aber mit guten Ersatzspielern (z.T über 1500-TTR) an. Die Doppel liefen sich, anders als erwartet, nicht besonders gut an, denn sowohl das eingespielte Doppel 1 mit Bauer/Krukenberg, als auch das letztjährige „Stardoppel“ um Daube/Reischmann verloren mit 1:3 Sätzen. Mit ein bisschen „Druck“, da gewillt den Fehlstart in das Match zu vermeiden, ging nun Wunsch/Scheierke an den Tisch. Was im ersten Satz vielversprechend anlief und mit 11:9 für BW endete, wurde im zweiten Satz noch besser, da Norbert und Manuel mit 11:3 gewannen. Das war dem gegnerischen Doppel wohl etwas zu viel, denn in den folgenden drei Sätzen sahen die beiden nicht mehr sonderlich gut aus (aber nur das Ergebnis betreffend; natürlich) und verloren nach fünf Sätzen. Fehlstart perfekt! Da der Nimburger Gegenspieler früher gehen musste wurde nun das spätere Spiel von Malte Krukenberg (Pos. 3 gegen Pos. 3) vorgezogen und wer nun etwas länger im Training geblieben war, um bei der Zweiten zuzugucken wurde nicht enttäuscht. In den ersten beiden Sätzen „trommelte“ Maltes Gegner ihm die Bälle mit Vor- und Rückhand nur so um die Ohren. Nachdem er in beiden Sätzen schon mit 1:6 zurücklag, verlor er auch beide Sätze jeweils mit 4:11. Der Gegner hatte wohl tatsächlich noch etwas Wichtiges vor und wollte offensichtlich nicht zu spät kommen. „Starcoach“ Roland Singer und „Mannschaftspsychologe“ Hannes Daube nahmen sich nach diesen beiden Sätzen nun ihrem Schützling an. Nach einer kurzen Standpauke von „Dr. Daube“ und einigen geflüsterten Tipps von Roland ging der Blau-Weiße nun in den dritten Durchgang. Die Tipps waren vermutlich nicht ganz schlecht, jedenfalls konnte Malte einige Punkte mehr machen als in den Sätzen davor und gewann mit 11:9. Nun hatte unser Mann endgültig genug von dem „Getrommel“ des Gegners und trommelte munter zurück, sodass er mit viel Kampfgeist und dank toller Unterstützung der Halle auch den vierten Satz gewann. Im fünften Satz lief es dann in etwa so gut wie in den Doppeln,



Malte lag mit 1:5 zurück. Timeout. Danach lief beim Gegner nicht mehr viel und Malte gewann mit 11:7 den Satz und damit das Spiel. Nun war nur die Frage, ob dieser Sieg denn überhaupt zählt. Parallel hatte bereits Hannes Daube angefangen mit seinem Gegner „kurzen Prozess“ zu machen. Seinem eigentlich starken Gegner schenkte er, zum Teil mit



unwiderstehlicher Wucht, die Vorhandschläge ein und gewann mit 3:0. Jetzt war Norbert Wunsch an der Reihe. Sein Gegner hatte den wohl „ekligsten“ Schläger des Abends mit einer kurzen Noppe ohne Schwamm und „China-Kram“ auf der Vorhand. In der Endkonsequenz war das „Nobby“ aber egal, denn er gewann die ersten beiden Sätze, wenn auch knapp, da sein Gegner auf die Topspins keine Antwort hatte. Das sollte sich bald ändern. In den folgenden beiden Sätzen zog sich Norberts Gegner weit nach hinten zurück und spielte reihenweise „Flatterbälle“ und wehrte sicher ab. Also 5. Satz (nicht der Erste an diesem Abend, aber bei weitem auch nicht der Letzte). Jetzt war dann aber auch Schluss, Norbert gewinnt mit 3:2

das Spiel. Jetzt war Malte Krukenberg wieder an der Reihe. Sein Gegner spielte hässlich aber effektiv, konnte dennoch nicht mehr als zwei Sätze gewinnen, sodass Malte mit 3:2 gewann und sein „Mentalbarometer“ ordentlich aufpolierte. Christoph Bauers Gegner war nach seiner überraschenden Niederlage nun sichtlich bemüht zu verhindern, dass sein Spiel gegen Malte nicht mehr zählte und zog Topspins was das Zeug hält, sodass auch „Blockmonster“ Christoph zum Teil etwas im Regen stand. Zwischenstand 3:4. Fehlstart wettgemacht. Mannschaftsführer Felix Reischmann hob in seinem Spiel viele Male erfolgreich zu seinem berühmten Vorhandtopspinn ab und machte in drei, denkbar knappen, Sätzen den Stand zum 4:4 klar. Jetzt durfte unser „Juwel“ Manuel Scheierke mal wieder zeigen, warum Cheftrainer Rico Ronnisch ihn in der Zweiten hat aufstellen lassen. Anständig erkältet hatte er sich am Morgen extra in die Schule geschleppt um das Spiel spielen zu dürfen und bekam nun gleich mal in doppelter Hinsicht ein Kaliber vorgesetzt. Zum einen war sein Gegner in etwa doppelt so groß, breit und schwer wie er, zum anderen hatte er ~ 1500 TTR-Punkte. Das alles war Manuel herzlich wurscht und er schickte seinen Gegner im ersten Satz mit 11:5 auf die Matte. Der revanchierte sich im zweiten Satz mit dem gleichen Ergebnis, doch „Mr. Singer“ hatte ein paar Beobachtungen gemacht und Manuel spielte weiter munter mit. Neben feinen Topspins aus der Halbdistanz gönnte sich das Talent auch mal ein paar Bälle Ballonabwehr, mit eher mäßigem Erfolg. Schlussendlich gewann er mit 3:2, doch zum Teil sah das Spiel souveräner aus, als das Ergebnis vermuten lässt. In seinem zweiten Spiel war Hannes Daube etwas glückloser und selbst „Mannschaftsmaskottchen“ Anna Wennberg konnte ihren Liebsten nicht auf die Siegerstraße bringen, zu oft saß die „Peitsche“ vom Gegner. Zwischenstand 5:5. Nun war Norbert Wunsch wieder dran und dachte sich: „was der Malte kann, kann ich doch schon lange“, so überließ er seinem Gegner höflich die ersten beiden Sätze, um ihm im Anschluss mit großem Kampfgeist, Wille und einem feinen Händchen wieder drei Sätze abzunehmen. Auch Norbert tut also was für sein Mentalbarometer. Da Maltes vorgezogenes Spiel nun zählte: Zwischenstand 7:5. Christoph Bauer war nun an der Reihe und zeigte Blockspiel vom Feinsten. Sein Gegner spielte sehr offensiv und griff sicher an, doch ein ums andere Mal saßen Christophs feinen Blockbälle zu genau. Dazu kamen klasse Topspins der Marke „Supersoft“, die der Gegner eher weniger genoss und verzweifelt über den Tisch schoss. Zeitgleich gingen nun „Air“ Felix Reischmann und „Manu Cool“ Manuel Scheierke an den Tisch um den Überraschungssieg perfekt zu machen. Auch Felix wollte sich den 1500-Punkte-Happen nicht entgehen lassen, startete die Turbinen und gewann souverän dank „Sichelaufschlag“, Flugtopspins und gaaanz kurzen Stoppbällen mit 3:1. In der Zwischen-



zeit hatte Manuel Scheierke schon vier Sätze mit seinem Gegner gespielt. Symptomatisch für unsere „Dampfwalze“ Manuel, machte er immer Punkte nach hochklassigen Topspinn-Rallys nur um im Anschluss einen hohen Aufschlag „anzubieten“ oder dem vom Gegner daneben zu bolzen. Besondere Erwähnung verdient der Ball des Abends: Manuels Gegner zieht fleißig Topspins und der Monsieur Scheierke, geht da mal lieber auf Ballonabwehr. „Wannabe-Trainer“ Malte bekommt am Rande der Box schon Wutanfälle, aber Manuel spielt lieber 3-4 Schüsse vom Gegner zurück bevor er von ganz hinten einfach draufhaut und den Punkt macht. Klasse! Schlussendlich hat die Zweite einen ganz wichtigen Sieg gelandet und mit Sicherheit eine tolle Show geboten. Der Abend bzw. die Nacht klang dann noch bei einer griechischen Frau Holle aus, ehe sich alle glücklich ins Bett begaben oder sich ins Nachtleben stürzten.



Maltes Bericht wurde gesponsert von:
SNICKERS – wenns mal ein bisschen länger dauert“



Im nächsten Spiel am heutigen Freitag 13.3. geht's nach Endingen. Die Zweite kann nun nicht mehr direkt absteigen, d.h. der Relegationsplatz ist schon mal sicher. Bei einem weiteren Erfolg könnte man heute Abend auch schon den Klassenerhalt feiern.

[HIER](#) geht's zum detaillierten Spielbericht auf der Click-TT-Seite.

Sieg der Dritte in Wolfenweiler-Schallstadt

Die Meisterjungs der Dritten traten am Montag, den 9. März beim TV Wolfenweiler-Schallstadt II an. Im ersten Doppel gewannen Oßwald/Kapteinat zwar in drei Sätzen, jedoch war es mit zweimal 12:10 und 11:9 recht knapp. Katzelnik/Schadchin spielten fünf Sätze ehe sie im Entscheidungssatz mit 11:6 die Nase vorn hatten. Bei Tösel/Ueckerseifer lief es ähnlich. Sie lagen schnell mit 0:2 hinten und kämpften sich in den 5. Satz. Dort unterlagen sie knapp mit 9:11, sodass man insgesamt mit einer 2:1 Führung in die Einzel ging. Gegen einen unbequem spielenden Materialspieler hatte es Teamcaptain Rainer Kapteinat schwer, denn so recht wollte er nicht in den Spielrhythmus finden. Nachdem er den ersten Satz mit 10:12 verlor gewann mit gleichem Ergebnis den zweiten Durchgang und siegte auch im dritten Satz mit 11:9. Der Gegner drehte dann den Spieß um und war ebenfalls mit 11:9 siegreich. Im Entscheidungssatz waren dann Nuancen entscheidend dass Rainer mit 8:11 unterlag. Die Gastgeber hatten somit zum 2:2 ausgeglichen. Mit einem klaren Dreisatzerfolg bracht Andreas Oßwald das Team wieder in Führung. Wladimir Katzelnik hatte dann in drei Sätzen das Nachsehen, sodass es wieder Remis stand. Tino Hösel sorgte dann mit einem 3:1 Erfolg für die erneute Führung unserer Dritten. Mit 3:0 siegte dann auch Alexander Schadchin, sodass die Mannschaft mit 5:3 in Front lag. Peter Ueckerseifer machte es dann wieder spannend in seinem Match. Nach drei Sätzen sah er einem 1:2 Rückstand entgegen, aber Ücki wehrte sich erfolgreich und gewann die folgenden beiden Sätze – 6:3 für BW. Andreas Oßwald lag die Spielweise der gegnerischen Nummer 1 und spielte erfolgreich einen 3:1 Sieg ein. Auch Rainer Kapteinat punktete – mit einem Viersatzerfolg baute er die Führung auf 8:3 aus. Tino Hösel gewann dann in seinem zweiten Spiel nach knappen 12:10 im ersten Satz auch den zweiten hauchdünn mit 16:14. Im dritten Satz lief es dann klarer ab und nach seinem 11:8 Sieg war der **9 : 3** Auswärtserfolg unseres Team sicher.

Im nächsten und letzten Spiel. geht's dann am 20.03 nach Reute.

[HIER](#) geht's zum detaillierten Spielbericht auf der Click-TT-Seite.



Klare Niederlage der 5. Mannschaft

Gegen den TV Freiburg-St. Georgen III kassierte am Montag, den 9. März unsere Fünfte eine klare **2 : 9** Heimgniederlage. Das blau-weiße Team musste dabei ohne ihre Nr. 1 Volker Löser antreten. Die ersten beiden Doppel mit Schneider/Adam und Pottberg/Jehle gingen mit 0:3 doch recht eindeutig verloren. Bei Roßnagel/Spätling begann es ganz gut. sie gewannen den 1. und 3. Satz. Jedoch gingen die Sätze 2 und 4 verloren, sodass ein Entscheidungssatz notwendig war. Dort wurde eng zum Satzende hin und leider fehlte dne beiden Blau-Weißen das Quäntchen Glück. Mit 9:11 gaben sie den Satz ab, sodass die Fünfte mit einem 0:3 Rückstand in die Einzel ging. Gegen einen C-Klassen-erfahrenen



Gegner musste Michael Roßnagel eine Dreisatzniederlage einstecken. Uwe Pottberg, der ins vordere Paarkreuz ausrückte, gewann dann klar den ersten Satz. Ebenso klar ging dann der zweite Durchgang verloren und auch eine Niederlage im dritten Satz folgte. Ein 1:2 Satzrückstand schreckt unseren „Potti“ jedoch nicht ab. Mit Kampfgeist siegte er dann „um Haaresbreite“ mit 12:10 und 14:12 sodass die Fünfte ihren ersten Punkt hatte. Leider konnte Klaus Jehle diese Erfolgswelle nicht weiter reiten. Bei Spiel gegen einen „ausgefuchsten“ Gegner musste er diesem nach drei Sätzen gratulieren. Auch Axel Schneider musste nach drei Sätzen als Verlierer vom Tisch und so führten die Gäste

schon mit 6:1. Bari Spätling war als nächster an der Reihe und er lag schnell mit 0:2 Sätzen zurück. Nach großem Kampf und Einsatz siegte er dann aber in den Sätzen 3 und 4 und erzwang damit einen fünften Satz. Dort wurde es zum Spielende immer enger und jeder Punkt war entscheidend. Im Gegensatz zu manch anderen Matches war er am Ende der Glücklichere und siegte knapp mit 12:10. Der zweite Punkt fürs BW-Team war da. Matthias Adam gab in seinem Einzel den ersten Satz denkbar knapp mit 13:15 ab. Nach klarer Niederlage im zweiten Durchgang griff der Blau-Weiße im dritten Satz wieder an. Leider fehlte auch hier nun eine Kleinigkeit, denn auch hier zog er mit 10:12 den Kürzeren. Michael Roßnagel konnte in den ersten beiden Sätzen seines zweiten Spiels leider nicht gewinnen. Im 3. Satz war er dann erfolgreich und war mit 12:10 der Sieger. Auch im vierten Satz sah es gut aus, aber leider kam es nicht zu einem Entscheidungssatz, denn mit 10:12 wurde er verloren. Uwe Pottberg wollte auch sein zweites Match gewinnen, doch der Gegner kam gut mit der Spielweise des Blau-Weißen zurecht. In drei eindeutigen Sätzen ging der Sieg an den Gegner, der damit die **2 : 9** Niederlage unserer Fünften klar machte.



Das nächste und zugleich letzte Spiel der Saison bestreitet das Team am 23.03., dann geht's zum TV Merdingen II. Vielleicht kann man da mehr Punkte holen und so positiv die Runde abschließen – wir drücken die Daumen.

[HIER](#) geht's zum detaillierten Spielbericht auf der Click-TT-Seite.

Erste überrascht gegen Kirchzarten

Zum ersten Mal in der Rückrunde trat unsere Erste am Dienstag, den 10. März beim Spiel gegen den Tabellenzweiten aus Kirchzarten in kompletter Aufstellung an. Die Gäste die gerne direkt aufsteigen wollen mussten gewinnen, um noch eine Chance auf den direkten Aufstieg zu haben, den Relegationsplatz hatten sich jedoch bereits sicher. Es war von Beginn an klar, dass es ein spannendes und enges Spiel gegen wird. Bereits im ersten Doppel musste Ronnisch/Singer fünf Sätze lang alles geben um am Ende die Sieger zu sein. Riegger/Raic kämpften gegen das gegnerische Einser-Doppel ebenfalls vier Sätze lang, jedoch vergeblich. Eine klare Dreisatzniederlage kassierte dann Scheffczyk/Glusing,

sodass die Erste mit einem 1:2 Rückstand in die Einzel ging. In einem spannenden Spiel erkämpfte sich dann Rico Ronnisch in fünf langen Sätzen den 2:2 Ausgleich. Gegen den „Besten der Liga“ konnte Lutz Riegger zwar den einen oder anderen guten Ball platzieren, doch am Ende musste er anerkennen, dass der Gegner einfach zu gut war. Ein weiteres



„Kampfspiel war das von Roland Singer. Ebenfalls ging es über fünf Sätze und am Schluss siegte der Mannschaftsführer der Ersten knapp mit 11:9. Gegen einen sicher schlagenden Kirchzartener hatte Martin Raic dann kein Erfolgsrezept und nach seinem 0:3 stand es wieder 3:4 für die Gäste. Mit einem 3:0 Erfolg holte Tim Scheffczyk dann den erneuten Ausgleich zum 4:4. Michael Glüsing „hackte“ sich ebenfalls zum Sieg, mit seinem 3:1 ging die 1. Mannschaft erstmals in Führung. Auch Rico Ronnisch konnte gegen die Gäste Nr. 1. nichts ausrichten,

nach dreimal 7:11 stand es wieder Remis. Lutz Riegger mühte sich auch in seinem zweiten Match ab und kämpfte um jeden Ball. Der Gegner hatte leider meistens eine bessere Antwort auf die Topspins von Lutz und siegte mit 3:1. Kirchzarten führte nun wieder mit 6:5. Einen weiteren Krimi lieferte dann wieder Roland Singer. In einem hochdramatischen Spiel führte er bereits mit 2:1 Sätzen ehe ihn ein 12:14 in den fünften Satz zwang. Dort lieferten sich die beiden Spieler einen wahren Schlagabtausch und um jeden Punkt wurde gekämpft über mehrere Schläge. Am Ende wurde es knapp und „Rolando“ gewann wie sein erstes Einzel mit 11:9 im Entscheidungssatz. Wieder Ausgleich 6:6. Völlig überraschend hatte sich Martin Raic von seiner ersten Einzelniederlage erholt und zeigte gegen einen guten Gegner eine gute Leistung. Mit harten Schüssen und guten Blocks gewann er knapp die ersten beiden Durchgänge mit 11:9 und 17:15. Im 3. Satz wurde es dann ein bisschen klarer und nach seinem 11:7 führte die 1. Mannschaft „fast vorentscheidend“ mit 7:6. Nun kam das hintere Parkkreuz dran. In einem spannenden Spiel gewann Tim Scheffczyk nach dem ersten auch den zweiten Satz. Im dritten Durchgang machte dann der Geg-



ner weniger Fehler und siegte trotz großem Rückstand knapp mit 12:10. Im 4. Satz wurde es wieder eng, doch das bessere Ende hatte der Blau-Weiße mit 11:9 für sich. Gegen einen überforderten jungen Gegner, der keinerlei Idee hatte wie er die schwierigen Bälle von Michael Glüsing nehmen soll, gewann der Blau-Weiße klar mit 3:0 und sicherte so den **9 : 6** Sieg des Teams. Mit diesem Sieg hat die Erste dem Gegner eine empfindliche Niederlage beigefügt, die nun wahrscheinlich den Weg über das Relegationsspiel gehen müssen. Vielleicht klappt es dann doch

noch mit dem Aufstieg, es wäre dem Team aus Kirchzarten zu wünschen. Das nächste und letzte Spiel unserer 1. Mannschaft findet am heutigen Freitag, den 13.3. beim FSV Ebringen statt. Leider war die komplette Mannschaftsaufstellung heute eine „Eintagsfliege“, denn beim Saisonabschluss muss auf zwei Stammspieler verzichtet werden.

[HIER](#) geht's zum detaillierten Spielbericht auf der Click-TT-Seite.

Neue Schließanlage in der Aula der Vigeliusschule

Die äußere Eingangstür zur Aula erhält eine neue Schließanlage. Sie ist vergleichbar mit der Anlage im Rieselfeld und wird am heutigen Freitag, den 13.03.2015 aktiviert. Ein Chip zum Öffnen zu unseren Trainingszeiten ist bereits im Wandtresor hinterlegt. Für eine gewisse Übergangszeit kann auch der Schlüssel benutzt werden. Alle Schlüsselbesitzer werden gebeten innerhalb von drei Wochen sich telefonisch oder per Mail bei unserem Abteilungsleiter Axel Schneider zu melden. Ein Chip erhält



nur, wer den Schlüssel im Tausch abgibt. Auch die Besitzer eines Schlüssels, die künftig keinen Chip benötigen, haben den Schlüssel abzugeben, weil der Verein die Schlüssel der Stadt Freiburg zurückgeben muss.

IMMER NOCH - Geräte- und Materialwart(e) gesucht

Wie bereits schon mehrfach berichtet, sind unsere beiden Geräte- und Materialwarte seit einiger Zeit nicht mehr im laufenden Spielbetrieb zu sehen, sodass wir zuverlässige Personen für diese Aufgabe suchen. In der letzten Zeit haben sich unser Abteilungsleiter Axel Schneider und auch Sportwart Michael Thoma



„höchstpersönlich“ um die Geräte und Materialien gekümmert und so einige Zeit im Keller verbracht. Sportwart Michael Thoma hat im Vorfeld der neuen Saison die Ausgabe von Trikots, Bällen, Spielberichtsbögen etc. durchgeführt.

Es kann aber nicht sein, dass die Personen, die sich bereits schon stark im Verein engagieren, noch weitere Arbeiten und Funktionen übernehmen. Es besteht sonst die Gefahr, dass diese engagierten Personen dann die Lust verlieren und dann nicht mehr für die Abteilung zur Verfügung stehen. Wenn wir die Arbeit auf mehrere Schultern verteilen, ist es für den Einzelnen kein großer Zeitaufwand.

Wir brauchen also hier Leute, die sich „ab und zu“, um unsere Tische (z.B. mal einstellen), unsere Netze (z.B. mal kontrollieren), unsere Zählgeräte (z.B. mal vervollständigen), unsere Banden (z.B. mal Schrauben anziehen) kümmern.

Weiterhin sollte einmal im Jahr der Putztag in unseren beiden Sporthallen organisiert werden. Diese Funktion muss nicht von einer Person übernommen werden, es kann sich auch ein Team mit zwei, drei Personen dafür melden. Natürlich kann man auch die Arbeiten nach Hallen trennen, sodass es vorstellbar wäre, zwei „Geräteteams“ für die beiden Sportstätten zu haben.

Egal wie - wir brauchen hier Blau-Weiße, die sich engagieren und die Sache im wahrsten Sinne des Wortes „in die Hand nehmen“. Angesprochen sind **NICHT** die Personen, die schon eine offizielle Funktion in der Abteilung haben.

Bitte melden bei Abteilungsleiter Axel Schneider ODER Sportwart Michael Thoma.

Neustrukturierung des Kadertrainings

Jugendwart und Jugendtrainer Rico Ronnisch informiert über die Neustrukturierung des Kadertrainings.



Hallo Zusammen,

die letzte Neueinteilung des Kadertrainings ist schon eine Weile her und nun möchte ich einigen Schülern wieder ermöglichen ebenso am Kadertraining teilnehmen zu können. Da ich jedoch aufgrund vorbildlichen Trainingsverhalten die jetzige Gruppe nicht rausnehmen möchte, aber die Zuteilung der anderen Schüler bedeuten würde, dass es von der Teilnehmerzahl her kein Kadertraining mehr sein kann, möchte ich eine Art Splittung der Gruppen vornehmen.

Das heißt: Es wird eine Gruppe A und eine Gruppe B geben, die jeweils jede zweite Woche am Dienstag zum Kadertraining kommt. Diese Gruppen sollten dann auf jeden Fall (außer bei Notfällen, schulischen, familiären oder anderen besonders wichtigen Sachen) an ihrem Trainingstag vollzählig und anwesend sein.

Abweichend von dieser Regelung:

Um allen trotzdem dreimal die Woche das Training zu ermöglichen, besteht jetzt die Möglichkeit das sich die Kaderteilnehmer untereinander verabreden können und dann an dem Dienstag trainieren können, wo ihre Gruppe eigentlich nicht dran ist. Dazu möchte ich hinweisen, dass die Gruppenfremden nicht einfach so zum Training kommen können, sondern tatsächlich nur mit einem verabredeten Trainingspartner. Diese Jungs müssen dann auch separat von der Gruppe selbstständig trainieren, da die Trainer nur für die Gruppe da sind, die auch Training hat. Es sollten auch nicht einfach nur Spiele gemacht werden, oder die letzte Klassenarbeit oder sonstige interessante Themen in Gesprächen ausgetauscht werden, da das sonst so nicht funktionieren würde. Sinn ist es, dass eine Gruppe immer bestmöglichst trainieren kann und das die anderen bestmöglichst für sich selbst trainieren können. Sollte das nicht funktionieren, müssen wir leider die Jungs wieder nach Hause zu schicken. Ich sage das lieber gleich da ich aus meiner Erfahrung weiß, dass Kinder allein und ohne direkte Traineraufsicht nicht immer in der Lage sind alleine zu trainieren und dann viel Quatsch machen.

Hier die Gruppeneinteilung:

Gruppe A: Manuel , Jan , Tom , Luc

Gruppe B: Alina, Noah , Jannis , Felix , Mario

Beginnen werden wir mit der Gruppe A nach den Osterferien am Dienstag, den 14.04.15. Weiterhin bleibt natürlich das Montags- und Dienstagstraining. Ich möchte auch nochmals darauf hinweisen, das Kaderschüler nicht zu oft fehlen sollten und Disziplin beim Training Voraussetzung ist. Sollte also schon jetzt jemand wissen, dass er oder sein Kind Dienstags Probleme mit der regelmäßigen Teilnahme kriegt, bitte ich Euch das zu sagen, so müssen wir dann schauen wie wir das hinkriegen.



Ich möchte mich für den viel zu lang gewordenen Text entschuldigen, aber da ich ja nicht immer alle sehe, oder dann die Zeit zu kurz ist um alles im Detail zu besprechen, mach ich es lieber etwas ausführlicher. Solltet Ihr trotzdem noch Fragen haben, scheut Euch bitte nicht mir Bescheid zu geben.

Gruß Rico Ronnisch

LETZTE ERINNERUNG:**KEIN Training am Dienstag, den 17. März 2015 in der Sepp-Glaser-Sporthalle**

Wie bereits im letzten Schmetterball berichtet, steht am Dienstag, den 17. März uns die Sepp-Glaser-Sporthalle zu Trainingszwecken **nicht** zur Verfügung. Grund sind schulische Veranstaltungen im Rahmen des schriftlichen Abiturs, die eine ganze Woche vom 17.-24.03.15 andauern. Das Training am Abend des Dienstag, den 24. März ist davon **nicht** betroffen ist, hier findet dann das Training regulär statt.

Spiele am Wochenende

Am heutigen Freitag, den 13.03.15 sind gleich drei Blau-Weiss Teams im Einsatz:

1

Um 20:00 Uhr spielt unsere 1. Mannschaft beim FSV Ebringen und versucht dort mit einem positiven Ergebnis die Saison zu beenden.

2

Unsere 2. Mannschaft tritt um 20:15 Uhr beim TTC Endingen II und könnte am Abend vielleicht schon den „letzten Schritt“ zum Klassenerhalt machen.

4

Um 20:00 Uhr empfängt unsere 4. Mannschaft den SV Waldkirch III in der Aula der Vigeliusschule. Bei einem Sieg und günstigen Ergebnisse der anderen Mannschaften könnte sogar Platz 2 oder 3 noch am Ende herauspringen.

Wir drücken die Daumen, dass es ein erfolgreiches Wochenende für unsere Mannschaften wird.

Drittes Ranglistenturnier der Jugend in der Sepp-Glaser-Sporthalle

Am jetzigen Samstag, den 14.03. und Sonntag, den 15.03. findet das dritte und letzte Ranglistenturnier des Bezirk Breisgau in der Sepp-Glaser-Sporthalle statt.



Unsere Talente stehen derzeit in ihren Wettbewerben wie folgt:

U 11	Vollmar Luis	Platz 7		U 14	Scheierke Manuel	Platz 2
	Breithaupt Felix	Platz 9			Himmelsbach Jan	Platz 3
	Schuler Jonas	Platz 10			Tréguier Luc	Platz 7
U 12	Brinkis Noah	Platz 15		U 15	Silber Tom	Platz 6
	Pütz Jannis	Platz 16		U 16	Kapteinat Alina	Platz 32*
U 13	Schmid Mario	Platz 27			* war in der Liste bei den Jungen ???	

Für die Betreuung stehen lt. „Schmetterball-Kenntnis“ Roland Singer und Norbert Wunsch zur Verfügung. Vielen Dank für euren Einsatz.

Nach dem Turnier werden sofort die Ehrungen mit Übergabe der Pokale stattfinden.

Es wäre schön, wenn Eltern, Freunde und ein paar Mitglieder aus dem Erwachsenenbereich mal beim Turnier vorbeischaun und unsere Kids unterstützen könnten.

TTR-Werte aktuell

Unter www.mytischtennis.de können alle „Premium-Mitglieder“ die aktuellen TTR-Werte einsehen. Hier im Schmetterball werden in dieser Rubrik die aktuellen Spieler unserer TT-Abteilung aufgeführt. Natürlich werden hier nur diejenigen Spieler genannt, die in dieser Saison schon gespielt haben bzw. in einer Mannschaftsaufstellung eingetragen waren. Das **GELB**-markierte Feld gibt die Nummer 1 und somit den „Platz an der Sonne“ an. **ROT**-markiert sind die Spielerinnen und Spieler unserer Jugendabteilung. Die **GRÜN**- und **GRAU**-markierten Flächen unterscheiden immer die jeweilige „Hundertergruppe“.

Die heutige Rangliste, die auch den Wert sowie den Platz beim letzten Schmetterball aufführt, sieht wie folgt aus:

Platz	Name	TTR
1.	Ronnisch Rico	1640 (1637)
2.	Singer Roland	1520 (1508)
3.	Riegger Lutz	1506 (1509)
4.	Raic Martin	1504 (1496)
5.	Glüsing Michael	1501 (1490)
6.	Krukenberg Malte	1495 (1477)
7.	Wunsch Norbert	1479 (1458)
8.	Daube Hannes	1469 (1465)
9.	Thoma Michael	1464 (1464)
10.	Scheffczyk Tim	1451 (1434)
11.	Bauer Christoph	1415 (1406)
12.	Reischmann Felix	1409 (1390)
13.	Oßwald Andreas	1404 (1397)
14.	Linder Sven	1404 (1404)
15.	Jörder Felix	1388 (1388)
16.	Scheierke Manuel	1379 (1357)
17.	Dobler Michael	1349 (1349)
18.	Kapteinat Rainer	1344 (1348)
19.	Hösel Tino	1334 (1331)
20.	Ueckerseifer Peter	1319 (1318)
21.	Himmelsbach Jan	1301 (1301)
22.	Katzelnik Wladimir	1297 (1310)
23.	Foege Manuel	1288 (1288)
24.	Fiorucci Francesco	1274 (1274)
25.	Löser Volker	1263 (1263)
26.	Schadchin Alexander	1256 (1252)

Platz	Name	TTR
27.	Pielmaier Herbert	1248 (1248)
28.	Kniebühler David	1246 (1246)
29.	Décard Bernhard	1220 (1220)
	29. Silber Tom	1220 (1220)
31.	Schaum Maximilian	1217 (1217)
32.	Pottberg Uwe	1208 (1197)
33.	Markovic Alexander	1205 (1205)
34.	Jehle Klaus	1191 (1196)
35.	Roßnagel Michael	1183 (1187)
36.	Krüger Heinz	1181 (1181)
37.	Schneider Axel	1099 (1101)
38.	Tregquier Luc	1094 (1094)
39.	Nader Nima	1087 (1087)
40.	Spätling Bari	1084 (1072)
41.	Schuler Dieter	1054 (1054)
42.	Adam Matthias	1026 (1027)
43.	Schalkau Uwe	1011 (1011)
	43. Lechowicz Arkadij	1011 (1011)
45.	Vollmar Luis	942 (942)
46.	Breithaupt Felix	939 (939)
47.	Kapteinat Alina	931 (931)
48.	Brinkis Noah	926 (926)
49.	Pütz Jannis	871 (871)
50.	Schuler Jonas	816 (816)
51.	Schmid Mario	791 (791)
52.	Eick Lennart	774 (774)

Wer den **SCHMETTERBALL** nicht mehr per Mail zugeschickt haben will, dann bitte eine Mail an den Pressewart.

Gruß Michael Thoma
-Pressewart-